Jobnet.AG
MENSCHEN·MITEINANDER·VERBINDEN

Jobnet.AKADEMIE

Weiterbildungs-angebote

Inhalt

1. Die Jobnet.AKADEMIE ... 3
2. Weiterbildungsangebote im Überblick ... 4
3. Kurzbeschreibung der Seminarthemen ... 5
3.1. Neuregelungen 2019 durch die Qualifizierungs- und Teilhabechancengesetze (in Hamburg) ... 5
3.2. Neuregelungen 2019 durch die Qualifizierungs- und Teilhabechancengesetze (Inhouse) ... 6
3.3. Arbeitsmarktkompetenz - den Arbeitsmarkt kennen, verstehen und auf ihm interagieren ... 7
3.4. Berufs- und Bildungskunde für Vermittlungs- und Integrationsarbeit ... 8
3.5. Das Praxisseminar 50plus – neue Wege für berufliches Querdenken ... 9
3.6. Eingliederungsvereinbarungen als Grundlage für die systematische Integrationsarbeit ... 10
3.7. Ermessen in Arbeitsförderung und Grundsicherung erkennen, ausüben und dokumentieren ... 11
3.8. Fachwissen und Förderinstrumente 2019 für Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) ... 12
3.9. Förderung beruflicher Weiterbildung (FbW) – Aufbauseminar ... 13
3.10. Förderung beruflicher Weiterbildung (FbW) – Grundlagenseminar ... 14
3.11. Chef. Clown. Kummerkasten. Kompaktseminar für Führungskräfte ... 15
4. Preise für 2-Tages-Seminare 2019 ... 16
4.1. Seminare vor Ort in der Jobnet.AKADEMIE Hamburg ... 16
4.2. Inhouse Seminare ... 16
5. Kontaktdaten ... 16

1. Die Jobnet.AKADEMIE

Die Jobnet.AG unterstützt Profis im System Arbeit und stellt Kompetenz aus mehr als fünfzehnjähriger Erfahrung rund um das Thema Arbeitsmarkt bereit. Auf dieser Basis beraten wir und führen in unserer Jobnet.AKADEMIE hochwertige Schulungen, Trainings und Seminare durch.

Die Jobnet.AKADEMIE stellt allen Akteuren im Feld der beruflichen Integration hochwertige Weiterbildungsangebote zur Verfügung. Je nach Anforderung gliedert sich das Angebot in Vorträge, Seminare (auch inhouse), Fachkongresse, Workshops bis hin zu begleitenden Coachings und strategischer Unterstützung bei der Personalentwicklung.

Die Jobnet.AKADEMIE kooperiert mit Professoren aus Hochschulen und Universitäten und ermöglicht dadurch Interessenten den direkten Austausch zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und arbeitsmarkt- und berufspraktischen Erfahrungen.

2. Weiterbildungsangebote im Überblick

Unsere Bildungsangebote im Überblick

- **Neuregelungen 2019 durch die Qualifizierungs- und Teilhabechancengesetze in Hamburg**
  Fester Termin in Hamburg: 31.01.2019 - 01.02.2019. Preis 310,00 EUR
  www.bildungsmarkt-sgb2.de/interaktiv/course/detail /id:64014
- **Neuregelungen 2019 durch die Qualifizierungs- und Teilhabechancengesetze**
  www.bildungsmarkt-sgb2.de/interaktiv/course/detail/id:64044
- **Arbeitsmarktkompetenz - den Arbeitsmarkt kennen, verstehen und auf ihm interagieren**
  www.bildungsmarkt-sgb2.de/interaktiv/course/detail/id:64051
- **Berufs- und Bildungskunde für Vermittlungs- und Integrationsarbeit**
  www.bildungsmarkt-sgb2.de/interaktiv/course/detail/id:64047
- **Das Praxisseminar 50plus – neue Wege für berufliches Querdenken**
  www.bildungsmarkt-sgb2.de/interaktiv/course/detail/ id:64045
- **Eingliederungsvereinbarungen als Grundlage für die systematische Integrationsarbeit**
  www.bildungsmarkt-sgb2.de/interaktiv/course/detail/id:64052
- **Ermessen in Arbeitsförderung und Grundsicherung erkennen, ausüben und dokumentieren**
  www.bildungsmarkt-sgb2.de/interaktiv/course/detail/id:64048
- **Fachwissen und Förderinstrumente 2019 für Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA)**
  www.bildungsmarkt-sgb2.de/interaktiv/course/detail/id:64046
- **Förderung beruflicher Weiterbildung (FbW) –**
  Aufbauseminar: Begleitung, Absolventenmanagement und Qualitätssicherung
  www.bildungsmarkt-sgb2.de/interaktiv/course/detail/id:64050
- **Förderung beruflicher Weiterbildung (FbW) – Grundlagenseminar**
  www.bildungsmarkt-sgb2.de/interaktiv/course/detail/id:64049

3. Kurzbeschreibung der Seminarthemen

3.1. Neuregelungen 2019 durch die Qualifizierungs- und Teilhabechancengesetze (in Hamburg)

Durch die sogen. Chancengesetze haben sich zahlreiche Regelungen im Bereich der Förderung beruflicher Weiterbildung (FbW) sowie der Fördermöglichkeiten für Langzeitarbeitslose geändert. Die Teilnehmer-Innen werden im Rahmen des Seminars auf diese vorbereitet und können die Neuregelungen in der Praxis anwenden.

Weitere Informationen zum Angebot in Hamburg am **31.01.2019 bis 01.02.2019**:

Unsere Themen:

- Ausgangslage: Ungelernte und geringqualifizierte Arbeitslose in den Jobcentern und am Arbeitsmarkt der Zukunft
- Ziele der Gesetzesentwürfe und Auswirkungen auf die Arbeit der Jobcenter
- Die Instrumente des Teilhabechancengesetzes im Detail
- Grundbegriffe: Langzeitarbeitslosigkeit, Unterbrechungen, Minderleistung, Zusätzlichkeit, sozialer Arbeitsmarkt
- Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (§ 16e SGB III)
- Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16i SGB III)
- Abgrenzung der neuen Lohnkostenzuschüsse im Hinblick auf EGZ
- Coaching / beschäftigungsbegleitende Betreuung
- Weiterbildung und Praktika
- Hinweise zur Rechtsanwendung und Umsetzung
- Qualifizierungschancengesetz im Detail (sofern JC tangiert sind)
- Lebenslage Weiterbildungsberatung durch die Agenturen auch für Kunden des Jobcenters
- Übernahme von Profilingdaten und Ergebnissen der Qualifizierungsberatungen als Soll-Vorgabe
- Förderung aller beschäftigter Arbeitnehmer (auch der Ergänzer)
- Senkung der Voraussetzungen zum Bezug von Alg I und Auswirkungen auf den Kundenzugang in den JC
- Einsatz bzw. Umsetzung der neuen Instrumente
- Techniken zur Erschließung von Förderleistungen und hilfreiche Informationsquellen

Angebotsmerkmale:

Preis:	310,00 EUR
Form:	Vortrag/Seminar
Dauer:	2 Tage
Bildungsziel:	Im Rahmen des zweitägigen Seminars werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, die neuen Förderinstrumente in der Praxis anzuwenden sowie rechtssichere Entscheidungen treffen und begründen zu können. Dabei können Sie bisherige Instrumente abgrenzen und sinnvoll in diesem Rahmen einsetzen. Auch ihre Fähigkeit, Arbeitslose und Arbeitgeber identifizieren und überzeugen zu können, soll gestärkt werden.
Vertiefungsgrad:	Grund-/ Basiswissen
Zielgruppe:	Fachkräfte in den Jobcentern, die über Integrationsleistungen entscheiden und ihre Kunden entsprechend beraten.

3.2. Neuregelungen 2019 durch die Qualifizierungs- und Teilhabechancengesetze (Inhouse)

Durch die sogen. Chancengesetze haben sich zahlreiche Regelungen im Bereich der Förderung beruflicher Weiterbildung (FbW) sowie der Fördermöglichkeiten für Langzeitarbeitslose geändert. Die TeilnehmerInnen werden im Rahmen des Seminars auf diese vorbereitet und können die Neuregelungen in der Praxis anwenden.

Unsere Themen:

- Ausgangslage: Ungelernte und geringqualifizierte Arbeitslose in den Jobcentern und am Arbeitsmarkt der Zukunft
- Ziele der Gesetzesentwürfe und Auswirkungen auf die Arbeit der Jobcenter
- Die Instrumente des Teilhabechancengesetzes im Detail
- Grundbegriffe: Langzeitarbeitslosigkeit, Unterbrechungen, Minderleistung, Zusätzlichkeit, sozialer Arbeitsmarkt
- Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (§ 16e SGB III)
- Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16i SGB III)
- Abgrenzung der neuen Lohnkostenzuschüsse im Hinblick auf EGZ
- Coaching / beschäftigungsbegleitende Betreuung
- Weiterbildung und Praktika
- Hinweise zur Rechtsanwendung und Umsetzung
- Qualifizierungschancengesetz im Detail (sofern JC tangiert sind)
- Lebenslage Weiterbildungsberatung durch die Agenturen auch für Kunden des Jobcenters
- Übernahme von Profilingdaten und Ergebnissen der Qualifizierungsberatungen als Soll-Vorgabe
- Förderung aller beschäftigter Arbeitnehmer (auch der Ergänzer)
- Senkung der Voraussetzungen zum Bezug von Arbeitslosengeld I und Auswirkungen auf den Kundenzugang in den Jobcentern.
- Einsatz bzw. Umsetzung der neuen Instrumente
- Techniken zur Erschließung von Förderleistungen und hilfreiche Informationsquellen

Angebotsmerkmale:

Form:	Vortrag/Seminar
Dauer:	2 Tage
Bildungsziel:	Im Rahmen des zweitägigen Seminars werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, die neuen Förderinstrumente in der Praxis anzuwenden sowie rechtssichere Entscheidungen treffen und begründen zu können. Dabei können Sie bisherige Instrumente abgrenzen und sinnvoll in diesem Rahmen einsetzen. Auch ihre Fähigkeit, Arbeitslose und Arbeitgeber identifizieren und überzeugen zu können, soll gestärkt werden.
Vertiefungsgrad:	Grund-/ Basiswissen
Zielgruppe:	Fachkräfte in den Jobcentern, die über Integrationsleistungen entscheiden und ihre Kunden entsprechend beraten.

3.3. Arbeitsmarktkompetenz – den Arbeitsmarkt kennen, verstehen und auf ihm interagieren

Die Kenntnis um den Arbeitsmarkt und die Faktoren, die ihn beeinflussen, ist Grundlage für die Auswahl geeigneter Vermittlungsstrategien, die Auswahl passender Förderinstrumente und eine fundierte Beratung. Hier ist eine systematische Vorgehensweise gefragt, um den Überblick zu bekommen und zu behalten. Das Seminar vermittelt Arbeitsmarktwissen für (statistische) Laien verständlich und praxisnah.

Themenschwerpunkte:

- Grundbegriffe
- Arbeitsmarkt als besonderer Markt des Zusammenspiels von Angebot und Nachfrage
- Arbeitslosigkeit: Definition, Messung, Entstehung und Bekämpfungsstrategien
- Nachfrageseite: Stellenangebot, Stellenbesetzung
- Erfolgskriterien und ihre Abbildung in der Vermittlung und Integrationsarbeit
- Berichterstattung der Agenturen und Jobcenter
- Arbeitsmarktberichte lesen und verstehen
- Eingliederungsbilanzen und Berichterstattung der Jobcenter nach § 48a SGB II
- Arbeitsmarkt nach Themen und Personenkreisen
- Fallbeispiele und Quellen aus und für die Praxis
- Prüfung des Vermittlungsvorrangs
- Arbeitsmarktprognose und langfristige Chanceneinschätzung
- Maßnahmebeurteilung / Integrationserfolge
- Ausbildungsmarkt im Blick behalten
- Arbeitsmarkt der Zukunft und neue Arbeitswelt
- Fachkraft, Fachkräftemangel und Fachkräfteengpässe
- Arbeitswelt 4.0 und Automatisierung
- Herausforderungen für die Klientel der Jobcenter

Hinweis: Das Seminar sollte zeitweise in einem PC-Übungsraum stattfinden, damit die TeilnehmerInnen das Gelernte praktisch anwenden können.

Angebotsmerkmale:

Form:	Inhouse-Seminar
Bildungsziel:	Die Teilnehmenden steigern ihre Chancen, als kompetente AnsprechpartnerInnen in Arbeitsmarktfragen wahrgenommen zu werden. Sie können Arbeitsmärkte systematisch erschließen und mit ihren Kenntnissen Förderentscheidungen fundiert begründen. Sie erhöhen ihre Sensibilität im Hinblick auf die Auswirkungen ihres Handelns auf die Arbeitsmarktentwicklung.
Vertiefungsgrad:	Grund-/ Basiswissen
Zielgruppe:	Fachkräfte der Jobcenter in Beratung, Integration und Vermittlung.

3.4. Berufs- und Bildungskunde für Vermittlungs- und Integrationsarbeit

Persönliche AnsprechpartnerInnen, FallmanagerInnen und ArbeitsvermittlerInnen sowie BerufsberaterInnen begegnen in der Praxis häufig auf Fallgestaltungen, die berufs- und bildungskundliches Wissen erfordern:

- Welche Einsatzmöglichkeiten gibt es für Personen mit bestimmter Erfahrung / Vorbildung?
- Welche Einsatzmöglichkeiten gibt es mit bestimmten (gesundheitlichen) Einschränkungen?
- Welche Ausbildung / Weiterbildung soll ich wählen?
- Mit welchen Alternativen kann eine Stelle besetzt werden?
- Welche Möglichkeiten gibt es zum Nachträglichen Erwerb von beruflichen Abschlüssen?
- Welche Sonderformen von Ausbildung gibt es?
- Wie werden aussagekräftige Bewerber- und Stellenprofile abgeleitet

Themenschwerpunkte:

Bei Inhouseschulungen können die Schwerpunkte in Anhängigkeit von den Zielgruppen gesetzt werden (Arbeitgeberservice, U25, allgemeine Vermittlung etc.):

- Begriff und Gegenstand der Berufskunde
- Berufsbegriff und Beruflichkeit sowie Analyse und Beschreibung von Berufen
- System der beruflichen und schulischen Bildung in Deutschland
- Wege zum Berufsabschluss
- Beurteilung der Zukunftsaussichten von Berufen
- Wege der beruflichen Bildung und ihre Förderung
- Ermittlung beruflicher Alternativen bzw. alternativer Einsatzmöglichkeiten
- (Tätigkeits)Analysen als Grundlage für aussagefähige Bewerber- und Stellenprofile
- Berufskundliche Informationsquellen nutzen

Angebotsmerkmale:

Form:	Inhouse-Seminar
Bildungsziel:	Die Teilnehmenden können berufskudliche Fragestellungen beantworten und bei der täglichen Arbeit zielgerichtet auf berufskundliches Wissen zugreifen. Sie kennen wichtige Informationsquellen zur Beantwortung berufskundlicher Fragestellungen, können diese beurteilen und nutzen.
Vertiefungsgrad:	Grund-/ Basiswissen
Zielgruppe:	Fachkräfte der Jobcenter in Beratung, Integration und Vermittlung

3.5. Das Praxisseminar 50plus – neue Wege für berufliches Querdenken

Das Praxisseminar 50plus – neue Wege für berufliches Querdenken richtet sich an alle Fach- und Führungskräfte im Bereich der Berufsintegration 50plus. Die Inhalte sind abgestimmt auf die Anforderungen bei Jobcentern, Bildungsträgern, Berufsbildungswerken, Berufsförderungswerken und Transfergesellschaften.

Inhalte:

- Wie funktionieren die Techniken des aktiven beruflichen Querdenkens sowohl beim Berater als auch beim Klienten?
- Wie können die Potenziale des verdeckten Arbeitsmarkts erkannt und erschlossen werden?
- Wie geht man mit „schwierigen" Klienten um?
- Wie können Online-Stellenbörsen (am Beispiel des Jobnetzwerks) möglichst wirkungsvoll in die Arbeit von Berater zu Klienten integriert werden?
- Welche Strategien zur Gesprächsführung funktionieren bei der Zielgruppe 50plus besonders gut, welche funktionieren weniger gut?
- In welchen Schritten kann die Motivation aufgebaut werden, bekannte berufliche Bahnen zu verlassen?
- Welche Bewerbungsstrategien stehen in Abhängigkeit von der Situation des Klienten zur Verfügung?

Workshop - Möglichkeiten der Anschlussfinanzierung
In diesem Workshop sollen Möglichkeiten diskutiert werden, wie bestehende Initiativen und Programme ab 2015 auf andere Finanzierungsbasen gestellt werden können. Überlegen Sie zusammen mit Experten aus verschiedenen Ministerien, ESF-Entscheidern, Vertretern kommunaler Spitzenverbände und aus der Wirtschaft, wie erworbenes Fachwissen und gut funktionierende Strukturen erhalten bleiben können:

- Vorstellung von Best-Practice Beispielen
- Beispiele überregionale Vernetzung über Landesgrenzen
- Interessenlagen der Wirtschaft
- Möglichkeiten der neuen ESF-Förderperiode
- kommunale Finanzierungsansätze
- Stiftungen und Kooperationen mit der lokalen Wirtschaft
- Integration ehrenamtlichen Engagements als Standortvorteil

Angebotsmerkmale:

Form:	Workshop/Training
Vertiefungsgrad:	Aufbau/-Ergänzung
Zielgruppe:	AnsprechpartnerInnen in den Jobcentern, die den Personenkreis 50Plus betreuen und begleiten.
Zugangsvoraussetzungen:	Voraussetzung für die Teilnahme ist das Interesse an innovativen Ideen und modernen Ansätzen, die auch die zwischenmenschliche Ebene zwischen Berater und Klienten mit einbeziehen.

3.6. Eingliederungsvereinbarungen als Grundlage für die systematische Integrationsarbeit

Der Umgang mit Eingliederungsvereinbarungen ist in der Integrationsarbeit und der Vermittlung eine Selbstverständlichkeit. Umso überraschender ist die oftmals geäußerte Kritik durch Rechnungsprüfer und Innenrevision. Oftmals halten sie auch im Widerspruchsverfahren oder der Klage nicht stand. Dies liegt zum Teil an der durchaus komplexen (rechtlichen) Ausgestaltung des Instruments. Nicht nur hier will das Seminar Abhilfe schaffen.

Themenschwerpunkte:

- Kritik an und Nutzen der Eingliederungsvereinbarung im systematischen Integrationsprozess:
- Rechtliche Grundlagen im Vertragsrecht, SGB II und X
- (Aushandlungs)Prozess bis zum Abschluss einer EV
- Verzicht auf EV
- EV unter Vorbehalt
- Alternative Verwaltungsakt
- Waagschalenprinzip
- Ungültigkeit von Vereinbarungen
- Fortschreibung
- Besondere Anlässe für Neuabschluss und Anpassung von Eingliederungsvereinbarungen
- Dokumentations- und Belehrungspflichten

Hinweis: Die Textfassungen des SGB I, II und X sind zur Veranstaltung mitzubringen.

Angebotsmerkmale:

Form:	Inhouse-Seminar
Bildungsziel:	Die Teilnehmenden können Eingliederungsvereinbarungen praxisnah und dabei rechtssicher Gestaltung und ihre Kunden für das Instrument gewinnen. Die Fehleranfälligkeit von EV und damit ihre Angreifbarkeit im Rechtsbehelfsverfahren sinken deutlich.
Vertiefungsgrad:	Grund-/ Basiswissen
Zielgruppe:	Fachkräfte der Jobcenter in Beratung, Integration und Vermittlung, die Eingliederungsvereinbarungen aushandeln oder Verwaltungsakte erlassen.

3.7. Ermessen in Arbeitsförderung und Grundsicherung erkennen, ausüben und dokumentieren

Bei den meisten Förderinstrumenten ist den Fachkräften in den Jobcentern Ermessen eingeräumt auf dessen Anwendung ein Rechtsanspruch besteht. Im Rahmen des Seminars lernen die Teilnehmenden Ermessen zu erkennen, den eingeräumten Ermessensspielraum zu identifizieren und zu nutzen sowie Ermessensentscheidungen zu begründen und zu dokumentieren. Das Seminar will damit einen Beitrag zur Rechtssicherheit der Fachkräfte leisten.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen: Aufbau von Rechtsnormen, Arten von Rechtsfolgen
- Ermessen in der Rechtsanwendung
- Ermessen im Jobcenter erkennen und Entscheidungsräume identifizieren
- Grundsätze der Ermessensausübung und Grundsätze bei Integrationsleistungen nach SGB II
- Ermessensfehler und ihre Vermeidung
- Dokumentation von Ermessensentscheidungen
- Umgang mit ermessenslenkenden Weisungen / Einschränkung und Bindung von Ermessen
- Anwendung an typischen Förderinstrumenten

Hinweis: Die Textfassungen des SGB I, II, III und X sind zur Veranstaltung mitzubringen.

Angebotsmerkmale:

Form:	Inhouse-Seminar
Bildungsziel:	Die Teilnehmenden können Ermessen identifizieren und rechtssicher anwenden und ihre Förderentscheidung nachvollziehbar (auch für Dritte) dokumentieren. Die Korrektheit und Bestandskraft von Entscheidungen soll damit gestärkt werden.
Vertiefungsgrad:	Grund-/ Basiswissen
Zielgruppe:	Fachkräfte der Jobcenter in Beratung, Integration und Vermittlung, die über integrative bzw. aktive Förderleistungen entscheiden.

3.8. Fachwissen und Förderinstrumente 2019 für Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA)

Für BCA werden zahlreiche Angebote zum Erfahrungsaustausch bereitgehalten. Das soll in diesem Seminar auch möglich sein, allerdings steht der Erwerb von Fachwissen im Vordergrund. Im ihrer Schnittstellenfunktion nach Innen und nach Außen wird in dieser Position reichlich Fachkompetenz abverlangt. Im Rahmen des Seminars sollen die Fachkenntnisse – insbesondere um die Förderinstrumente der Zielgruppen – aktualisiert werden.

Themenschwerpunkte:

- Teilhabechancengesetz - Integrationschancen für Langzeitarbeitslose?
  - Grundbegriffe: Langzeitarbeitslosigkeit, Eingliederungszuschuss
  - Teilhabe am Arbeitsmarkt nach § 16i SGB III
  - Eingliederung von LZA nach § 16e SGB III
- Qualifizierungschancengesetz
  - Änderung der FbW-Zugangsvoraussetzung Notwendigkeit
  - Beratungspflicht der Agenturen auch für Jobcenterkunden
- Aktive Instrumente mit Bedeutung für die Arbeit der BCA (hier können die TeilnehmerInnen Schwerpunkte setzen)
- Sonderformen von Qualifizierung und Erwerb von Berufsabschlüssen für Berufsrückkehrende und gering Qualifizierte
- Hilfsmittel und Informationsquellen, um auf dem Laufenden zu bleiben

Angebotsmerkmale:

Form:	Inhouse-Seminar
Bildungsziel:	Aktualisierung des Wissenstandes, um insbesondere vor dem Hintergrund der Änderungen im Jahr 2019 kompetent als Ansprechpartner für interne und externe Zielgruppen zur Verfügung stehen zu können.
Vertiefungsgrad:	Spezialwissen
Zielgruppe:	Beauftragte für Chancengleichheit, die die aktuellen Förderinstrumente kennen und für ihre Tätigkeit anwenden wollen.
Zugangsvoraussetzungen:	Funktion als BCA

3.10. Förderung beruflicher Weiterbildung (FbW) – Grundlagenseminar

Der Anspruch der Politik und der Öffentlichkeit an Quantität aber auch Qualität durchgeführter FbW-Maßnahmen steigt kontinuierlich. Auch handelt es sich um eines der teuersten aber auch integrationswirksamen Instrumente der Arbeitsförderung bzw. Grundsicherung. Hier tragen die Fachkräfte in den Jobcentern auch eine hohe Verantwortung für die Gestaltung der weiteren Erwerbsbiographie ihrer Kunden und Kundinnen.

Die Neuregelungen durch das Qualifizierungschancengesetz werden bei diesem Seminar in jedem Fall berücksichtigt.

Themenschwerpunkte:

- Abgrenzung Beruflicher Bildung von anderen Bildungsformen
- Allgemeine Fördervoraussetzungen nach § 81 SGB III
- Notwendigkeit und Ungelerntenbegriff
- Beratung und Eignungsfeststellung
- Zertifizierung
- Bildungsgutschein und Ermessensausübung
- Begleitung bei der Angebotssuche und Angebotsauswahl / Bildungsempfehlung
- Ablehnung von Gutscheinen oder der Einlösung
- Betriebliche Umschulung und ihre Besonderheiten
- Sonderformen:
- Erwerb des Hauptschulabschlusses
- Förderung des Erwerbs von Grundkompetenzen
- Förderung beschäftigter ArbeitnehmerInnen nach § 82 SGB III
- Förderung in der Altenpflege
- Leistungen während der Teilnahme

Angebotsmerkmale:

Form:	Inhouse-Seminar
Bildungsziel:	Die Teilnehmenden können einfache bis mittelschwere FbW-Förderfälle rechtssicher entscheiden und ihre Kunden hierzu beraten.
Vertiefungsgrad:	Grund-/ Basiswissen
Zielgruppe:	Fachkräfte der Jobcenter in Beratung, Integration und Vermittlung, die in Qualifizierungsfragen beraten und FbW-Förderentscheidungen treffen.

3.10. Förderung beruflicher Weiterbildung (FbW) – Aufbauseminar

Während in der Vergangenheit oftmals die Betreuung des Kunden mit Beginn der Bildungsmaßnahme endete, bestehen heute höhere Ansprüche an die Begleitung der TeilnehmerInnen während der Maßnahme. Auch wird der Bildungserfolg nicht mehr allein am Erreichen des Bildungsziels gemessen, sondern am nachhaltigen Integrationserfolg nach der Teilnahme. Das Seminar will hier nicht nur sensibilisieren, sondern auch den fachlichen Grundstein für eine geeignete Qualitätsarbeit legen. Es geht um Begleitung, Absolventenmanagement und Qualitätssicherung.

Themenschwerpunkte:

- (Rechtliche) Grundlagen
- Kritik des Bundesrechnungshofs an Maßnahmebegleitung und Absolventenmanagement
- Maßnahme- und Trägerzertifizierung
- Zuständigkeiten bei Zulassung und Leistungsstörungen
- Rolle der Eingliederungsvereinbarung während der Maßnahmeteilnahme
- Begleitung und (zusätzliche) Hilfen während der FbW-Teilnahme
- Abbruchrisiken erkennen und angehen
- Mitteilungs- und Mitwirkungspflichten des Trägers
- Umschulungsbegleitende Hilfen
- Umgang mit Änderungswünschen und Beschwerden
- Absolventenmanagement
- Notwendigkeit und Ziele
- Aufgaben des Jobcenters
- Aufgaben des Kunden
- Mitwirkungspflichten des Bildungsträgers
- Integrationsstrategien für angehende Absolventen
- Qualitätssicherung und Umgang mit Leistungsstörungen
- Betretens- und Prüfrechte des Jobcenters
- Prüfung von Qualitätsmängeln und Aufforderungen zur Nachbesserung
- Ablauf des Qualitätssicherungsverfahrens unter Einbindung der fachkundigen Stellen
- Abbruch und Aufhebung der Gültigkeit von Bildungsgutscheinen

Hinweis: Die Textfassungen des SGB II und III sind zur Veranstaltung mitzubringen.

Angebotsmerkmale:

Form:	Inhouse-Seminar
Bildungsziel:	Die Teilnehmenden können FbW-Teilnehmende systematisch begleiten und im Rahmen des Absolventenmanagements zielgerichtet integrieren. Sie können durch enge Fallarbeit Abbrüche vermeiden und Leistungsstörungen beim Bildungsträger minimieren helfen.
Vertiefungsgrad:	Aufbau/-Ergänzung

3.11. Chef. Clown. Kummerkasten.
Kompaktseminar für Führungskräfte

Die heimlichen Drahtzieher im Hintergrund kennenlernen, für sich und das Team kraftvoll nutzen.

Kommen auch Sie sich manchmal wie im Zirkus vor? So als müssten Sie jonglieren, balancieren, verschiedenste Teller drehen, als Clown, als Dompteur oder auch als Kummerkasten herhalten? So geht es vielen Führungskräften Wie können wir überhaupt wirksam führen? Nicht nur Mitarbeiter, Projektpartner oder andere Personen, sondern vor allem auch uns selbst?

Um dies herauszufinden, hilft folgende Erkenntnis: Unsere inneren Denkmuster, Glaubenssätze und Stand-punkte beeinflussen unser tägliches Denken, unsere Sprache, unsere Gefühle, unser Wohlbefinden, unser Handeln und somit letztendlich auch die Ergebnisse in unserem Leben.

Unsere Arbeit in dem Kompaktsemiar für Führungskräfte ermöglicht es Ihnen, eine Adlerperspektive einzunehmen, sich selbst zu reflektieren und Spannungsfelder neu zu betrachten. So entsteht mehr Freiheit und Souveränität. Es eröffnet sich eine neue Ebene des Denkens, in der sich überraschende und bisher nicht gedachte Lösungen zeigen.

Inhalte des Seminars:

- Einführung ins Coaching/Hintergründe zum Verstehen von inneren Abläufen
- Sammlung und Untersuchung von Fragen zu persönlichen Anliegen
- Bewusstmachung und Auswirkung von persönlichen Standpunkten
- Untersuchung und Erweiterung begrenzender Denk- und Handlungsmuster
- Vertiefung der eigenen Stärken und Ressourcen

Angebotsmerkmale:

Form: Das Kompaktseminar für Führungskräfte „Chef. Clown. Kummerkasten“ findet statt in der Jobnet.AKADEMIE, Holzdamm 14, 20099 Hamburg.

Bildungsziel: Ziel ist es, Ihnen eine Erweiterung Ihres eigenen Denk-Fühl- und Handlungsspielraums zu ermöglichen und Sie dabei zu unterstützen, mit noch mehr Freude und Gelassenheit als Führungskraft zu agieren.

Vertiefungsgrad: Aufbau/-Ergänzung

4. Preise für 2-Tages-Seminare 2019

4.1 Seminare vor Ort in der Jobnet.AKADEMIE Hamburg

Honorarsatz pro Teilnehmer (inkl. MwSt.)**:** **595,– EUR**
Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen

4.2 Inhouse Seminare

Honorarsatz (inkl. MwSt.): Pro Teilnehmer erheben wir pauschal ein Honorar von 250 EUR.

Mindestens 10 Teilnehmerplätze sind vom Auftraggeber abzunehmen, so dass sich bei 10 Teilnehmern ein Gesamtbetrag von 2.500 EUR ergibt.

Vom 11. bis zum 20. Teilnehmer gewähren wir wie folgt einen gestaffelten Nachlass:

Teilnehmer 1–10:	250,– EUR/TN	**2.500,– EUR** (10 Teilnehmer)
Teilnehmer 11–14:	200,– EUR/TN	**3.500,– EUR** (15 Teilnehmer)
Teilnehmer 15–20:	150,– EUR/TN	**4.250,– EUR** (20 Teilnehmer)

5. Kontaktdaten

Jobnet.AKADEMIE
Holzdamm 14
20099 Hamburg

Ansprechperson:

Janna Ehrlich, Jobnet.AG
phone: 030 5 77 00 12-16
fax: 030 5 77 00 12-99
email: je@jobnet.ag
web: www.jobnet.ag

Ihre Notizen

Ihre Notizen

Ihre Notizen

Herausgeber:
Jobnet.AG
Luisenstraße 41 · 10117 Berlin
Tel.: +49 . 30 . 5 77 00 12-0
info@jobnet.ag
www.jobnet.ag

Weitere Standorte: Hamburg, Dresden, Leipzig,
Bielefeld, Bad Hersfeld, Mannheim

facebook.com/Jobnet.AG

Die Jobnet.AG
ist **AZAV-zertifiziert**.

Gestaltung, Produktion:
multimediadesign.net, Düsseldorf

Stand: 11/2018 · Foto: Adobe Stock © Sergey Nivens